GARTENSTADT
Karlsruhe

AUSGABE 40 • DEZEMBER 2016

FREUDE AM WOHNEN

GENOSSENSCHAFT | 4
Vertreterinformationsveranstaltung 2016

SERVICE | 6
Kalender 2017 zum Heraustrennen

LEBENDIGE GARTENSTADT | 10
Mitgliederausflug zur Poppel-Mühle

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER GARTENSTADT KARLSRUHE
DIE GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNEN UND VERMÖGENSBILDUNG

WEIHNACHTSGRUSS

FAKT IST:
ES IST WEIHNACHTSZEIT

Gibt es überhaupt Weihnachten? Wie es aktuell heißt, leben wir in einer postfaktischen Zeit. Die Fakten sind vom Aussterben bedroht und stehen auf der Roten Liste der aussterbenden Arten. Das Bauchgefühl ersetzt die Fakten, das ist Fakt. Und das Bauchgefühl braucht einfache Lösungen, wie der Bauch selbst: Ich habe Hunger - ich brauche Essen. Alles wird auf den Kopf gestellt, der Bauch ist oben und regiert.

Und der Verstand, wo bleibt der Verstand?

Der amerikanische Autor Tobias Stone gibt auf der Seite medium.com eine Antwort. Er behauptet dort: Die menschliche Geschichte verlaufe kreisförmig. Nach Phasen des Friedens und des Wohlstands folgen immer Zeiten der totalen Zerstörung. Das sei ein unausweichliches Gesetz. Weil das historische Gedächtnis der Menschheit nicht weiter als 50 bis 100 Jahre zurückreicht, maximal bis zu den eigenen Großeltern. Die Menschheit vergisst, dass Katastrophen möglich sind und welche Ursachen diese ausgelöst haben. Sie spielt erneut mit dem Feuer. Ein weiteres Indiz dafür: Das Wort ‚Kompromiss' ist in Ungnade gefallen. Obwohl der Kompromiss – als Interessenausgleich – die Wurzel der Demokratie ist. Das ist ungefähr so, als ob man den Baum liebt und die Wurzeln verteufelt. Setzten sich die Interessen einer einzigen Gruppe oder einer Person zu 100 Prozent durch, lebten wir in einer Diktatur, oder gelenkten Demokratie, wie es in einer harmlosen Umschreibung heißt.

Machen wir ein Gedankenexperiment: Nehmen wir an, dass Donald Trump seine Versprechen nicht halten kann, was sehr wahrscheinlich ist und für alle Populisten gilt. Wird er dann von sich sagen, „sorry, ich habe mich getäuscht"? Wohl kaum. Er wird anderen Ländern die Schuld zuweisen, wie er es im Wahlkampf schon getan hat. Und das ist die Vorstufe zum Konflikt. Fakt ist, unsere Großeltern wussten das noch.

Bleibt nur abzuwarten, bis ein Populist behauptet: „Weihnachten gibt es gar nicht." Ob das dann auch so viele glauben? Wahrscheinlich nicht. Gegen diese Tatsache kommen selbst Populisten nicht an.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Und für das neue Jahr den Fakten und Ihnen alles Gute.

Rainer Wimmer
Aufsichtsratsvorsitzender

GRUSSWORT DES VORSTANDS

ZUM JAHRESWECHSEL

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

bis zu den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel sind es nur noch wenige Tage. In der besinnlichen Weihnachtszeit hat man besonders Zeit dafür, einen Schritt zurück zu machen und innezuhalten. Spätestens während den Feiertagen kehrt eine gewisse Ruhe ein und wir genießen die wertvolle Zeit im Kreise unserer Familien und Liebsten.

Für unsere Genossenschaft war 2016 rückblickend ein erfreuliches Jahr. Den eingeschlagenen Weg der nachhaltigen und umfassenden Haus- und Wohnungsmodernisierung haben wir konsequent weiterverfolgt. Die fortwährende Modernisierung des Wohnungsbestandes bleibt eine unserer wichtigsten Aufgaben. Klimaschutz, Einsparung von Energie, Einsatz von erneuerbarer Energie sind und bleiben für uns ein wichtiges, zukunftsweisendes Thema. Wirtschaftlich stehen wir auf stabilen Fundamenten.

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Karlsruhe ist weiterhin groß. Umso aktueller ist die Bedeutung von genossenschaftsorientierten Wohnungsunternehmen wie der Gartenstadt Karlsruhe eG. In den vergangenen Jahren haben sich zwar die Ansichten und Werte gewandelt, aber die Idee, durch gemeinsames Handeln in einer selbstbestimmten Genossenschaft die Wohnversorgung sicherzustellen, ist geblieben. Genossenschaftliche Hilfe und Verantwortung eröffnet den Menschen neue Möglichkeiten in der Gemeinschaft. Diese Form des Wohnens gilt es daher zu bewahren und zu stärken. Auch mit unserem Neubauvorhaben im Rosenweg wollen wir uns in Zukunft gestärkt dieser Herausforderung stellen.

Wir danken allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie allen Gremienmitgliedern, die durch ihr Engagement unsere Arbeit und die Gemeinschaftspflege auf vielfältige Weise unterstützt haben.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein friedliches und frohes Weihnachtsfest, alles Gute, viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2017.

Ralf Neudeck, Klaus-Georg Floren,
Berthold Hillenbrand

GRUSSWORT

Sparen bei unserer Gartenstadt

Die tagesaktuellen Zinskonditionen für unsere Sparprodukte teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit. Sie finden diese auch jederzeit im Internet unter:
www.gartenstadt-karlsruhe.de

Fragen Sie uns persönlich, wir informieren Sie gerne ausführlich.

Silvia Kayser Tel. 0721 - 9 88 21-24
Alexandra Gireth Tel. 0721 - 9 88 21-25

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 17:30 Uhr

Unsere Bankverbindung
Aareal Bank
BLZ 550 104 00
Konto-Nr. 322513
BIC: AARBDE5WDOM
IBAN: DE115501 0400 0000 3225 13

GARTENSTADT WIRD AUSGEZEICHNET

BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB DER STADT KARLSRUHE

Der Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Karlsruhe will die privaten Beiträge zur Verbesserung der Wohnumwelt im Karlsruher Stadtgebiet unterstützen und intensivieren.

Beispielhafte Leistungen sollen durch den Blumenschmuckwettbewerb würdigend hervorgehoben werden, um somit immer mehr Bürgerinnen und Bürgern Anregungen für neue Initiativen zu geben. Der Blumenschmuckwettbewerb hat in Karlsruhe lange Tradition. Er ist mit circa 3.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer der größten seiner Art in Deutschland. Die Bewertung des Blumenschmucks erfolgt unter der Leitung des Gartenbauamtes durch eine ehrenamtliche Preisrichterkommission im Juli und August nach einheitlichen Bewertungskriterien.

Mit der Bepflanzung von Blumenkästen rund um den Ostendorfplatz hat die Gartenstadt Karlsruhe in 2016 einen 3. Preis errungen. Von Mai bis Oktober werden diese Blumenkästen von den Mitarbeitern, Mietern und Gewerbeeinheiten am Ostendorfplatz sorgfältig ausgesucht und gepflegt.

INFORMATION UND BESCHLUSSFASSUNG

VERTRETERVERSAMMLUNG DER GARTENSTADT 2016

Am 22. November 2016 luden wir – wie jedes Jahr im November – die gewählten Mitgliedervertreter zu einer Informationsveranstaltung ein. Zentraler Punkt war die in der nächsten ordentlichen Vertreterversammlung 2017 anstehende Änderung der Wahlordnung.

Unsere derzeit gültige Wahlordnung von 2008 basiert auf der Grundlage der Musterwahlordnung aus dem Jahre 2007 des GdW. Dies ist der bundesweite Dachverband für alle rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften in Deutschland. 2013 erließ der BGH ein Urteil, aus dem vor allem die Maßgabe zu berücksichtigen war, dass die im Wahlvorstand vertretenen Mitglieder zumindest mehrheitlich von der Vertreterversammlung zu wählen sind.

Der GdW hat deshalb in 2013 die Musterwahlordnung entsprechend angepasst und dabei auch weitere Festlegungen auf der Grundlage der Praxiserfahrungen aus den Genossenschaften konkretisiert bzw. klargestellt.

Während unserer letzten im Jahre 2014 stattgefundenen Vertreterwahlen fand unsere Wahlordnung aus dem Jahre 2008 bereits 2013 Anwendung (die umfangreichen Vorbereitungen für Vertreterwahlen beginnen bereits 1 ½ bis 2 Jahre vor dem Tag der Wahl), weshalb eine Änderung im laufenden Wahlvorgang nicht mehr möglich war.

In dieser Version sieht § 1, Abs. 2 vor, dass der Wahlvorstand in gemeinsamer Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat zu bestellen ist.

Die Änderung des § 1, Abs. 2 muss nun in der nächsten Vertreterversammlung beschlossen werden, damit er für die nächsten Vertreterwahlen im Jahr 2019 Anwendung finden kann.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war ein umfangreicher Überblick über unser 2010 eingeführtes Sozialmanagement. Was zunächst mit einer generellen Bedarfsabfrage unter den Mitgliedern und darauf folgend vereinzelten Hilfestellungen im sozialen Bereich begann, ist mittlerweile ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil unserer Genossenschaftsphilosophie und umfasst weit mehr, als nur die gelegentliche Begleitung einzelner Mitglieder bei Problemen wie Verwahrlosung oder Überschuldung.

Über die zahlreichen Tätigkeiten und Aktivitäten des Sozialmanagements gab Frau Hansmann einen Überblick.
Des Weiteren wurde über den Stand des geplanten Neubauprojekts im Rosenweg informiert.

GENOSSENSCHAFT

BITTE BEACHTEN SIE UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN ZUM JAHRESWECHSEL:

Die Geschäftsstelle ist am 24.12.2016 und am 31.12.2016 geschlossen.

Vom 2. bis 5. Januar 2017 ist die Abteilung Mitgliedschaft/ Sparbereich/ Kasse aufgrund von Jahresabschlussarbeiten geschlossen.

Die Mitarbeiter der Wohnversorgung/ Technik stehen Ihnen aber wie gewohnt zur Verfügung.

DER GARTENSTADT-KALENDER 2017

GARTENSTADT Karlsruhe

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
01 SO	01 MI	01 MI	01 SA	01 MO 18	01 DO	01 SA FRÜHSTÜCK	01 DI	01 FR	01 SO	01 MI	01 FR
02 MO 01	02 DO	02 DO	02 SO	02 DI	02 FR	02 SO	02 MI	02 SA	02 MO 40	02 DO	02 SA
03 DI	03 FR	03 FR	03 MO 14	03 MI	03 SA	03 MO 27	03 DO	03 SO	03 DI	03 FR	03 SO
04 MI	04 SA	04 SA	04 DI	04 DO	04 SO	04 DI	04 FR	04 MO 36	04 MI	04 SA	04 MO 49
05 DO	05 SO	05 SO	05 MI	05 FR	05 MO 23	05 MI	05 SA	05 DI	05 DO	05 SO	05 DI
06 FR	06 MO 06	06 MO 10	06 DO	06 SA	06 DI	06 DO	06 SO	06 MI	06 FR	06 MO 45	06 MI
07 SA	07 DI	07 DI	07 FR	07 SO	07 MI	07 FR	07 MO 32	07 DO	07 SA	07 DI	07 DO
08 SO	08 MI	08 MI	08 SA	08 MO 19	08 DO	08 SA	08 DI	08 FR	08 SO	08 MI	08 FR
09 MO	09 DO	09 DO	09 SO	09 DI	09 FR	09 SO	09 MI	09 SA	09 MO 41	09 DO	09 SA
10 DI	10 FR	10 FR	10 MO 15	10 MI	10 SA	10 MO 28	10 DO	10 SO	10 DI	10 FR	10 SO
11 MI	11 SA	11 SA	11 DI	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR	11 MO 37	11 MI	11 SA	11 MO 50
12 DO	12 SO	12 SO	12 MI	12 FR	12 MO 24	12 MI	12 SA	12 DI	12 DO	12 SO	12 DI
13 FR	13 MO 07	13 MO 11	13 DO	13 SA	13 DI	13 DO	13 SO	13 MI	13 FR	13 MO 46	13 MI
14 SA	14 DI	14 DI	14 FR	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO 33	14 DO	14 SA	14 DI	14 DO
15 SO	15 MI	15 MI	15 SA	15 MO 20	15 DO	15 SA	15 DI	15 FR	15 SO	15 MI	15 FR
16 MO 03	16 DO	16 DO	16 SO	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI	16 SA	16 MO 42	16 DO	16 SA
17 DI	17 FR	17 FR	17 MO 16	17 MI	17 SA	17 MO 29	17 DO	17 SO	17 DI	17 FR	17 SO
18 MI	18 SA	18 SA	18 DI	18 DO	18 SO	18 DI	18 FR	18 MO 38	18 MI	18 SA	18 MO 51
19 DO	19 SO	19 SO	19 MI	19 FR	19 MO 25	19 MI	19 SA	19 DI	19 DO	19 SO	19 DI
20 FR	20 MO 08	20 MO 12	20 DO	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO	20 MI	20 FR	20 MO 47	20 MI
21 SA	21 DI	21 DI	21 FR	21 SO	21 MI	21 FR	21 MO 34	21 DO	21 SA	21 DI	21 DO
22 SO	22 MI	22 MI	22 SA	22 MO 21	22 DO	22 SA JUBILÄUMSFEST	22 DI	22 FR	22 SO	22 MI	22 FR
23 MO 04	23 DO	23 DO	23 SO	23 DI	23 FR	23 SO	23 MI	23 SA	23 MO 43	23 DO	23 SA
24 DI	24 FR	24 FR	24 MO 17	24 MI	24 SA	24 MO 30	24 DO	24 SO	24 DI	24 FR	24 SO
25 MI	25 SA	25 SA	25 DI	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR	25 MO 39	25 MI	25 SA	25 MO 52
26 DO	26 SO	26 SO	26 MI	26 FR	26 MO 26	26 MI	26 SA	26 DI	26 DO	26 SO	26 DI
27 FR	27 MO 09	27 MO 13	27 DO	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO	27 MI	27 FR	27 MO 48	27 MI
28 SA	28 DI	28 DI	28 FR	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO 35	28 DO	28 SA	28 DI	28 DO
29 SO		29 MI	29 SA	29 MO 22	29 DO	29 SA	29 DI	29 FR	29 SO	29 MI	29 FR
30 MO 05		30 DO	30 SO	30 DI	30 FR	30 SO	30 MI	30 SA	30 MO 44	30 DO	30 SA
31 DI		31 FR		31 MI		31 MO 31	31 DO		31 DI		31 SO

Ausschreibungen 2017

27.12.2016 – 09.01.2017

24.01.2017 – 03.02.2017

21.02.2017 – 03.03.2017

28.03.2017 – 07.04.2017

25.04.2017 – 05.05.2017

23.05.2017 – 02.06.2017

27.06.2017 – 07.07.2017

25.07.2017 – 04.08.2017

29.08.2017 – 08.09.2017

26.09.2017 – 06.10.2017

24.10.2017 – 03.11.2017

21.11.2017 – 01.12.2017

19.12.2017 – 05.01.2018

Angebotstermine im Kalender

Schulferien 2017

Faschingsferien:
27.02. – 03.03.

Osterferien:
10.04. – 21.04.

Pfingstferien:
05.06. – 16.06.

Sommerferien:
27.07. – 08.09.

Herbstferien:
30.10. – 03.11.

Weihnachtsferien:
22.12. – 05.01.

Schulferien Karlsruhe

01.01. Neujahr, 06.01. Heilige Drei Könige, 14.02. Valentinstag, 27.02. Rosenmontag, 28.02. Faschingsdienstag, 01.03. Aschermittwoch, 14.04. Karfreitag, 16.04. Ostersonntag, 17.04. Ostermontag, 01.05. Tag der Arbeit, 25.05. Christi Himmelfahrt, 04.06. Pfingstsonntag, 05.06. Pfingstmontag, 15.06. Fronleichnam, 15.08. Mariä Himmelfahrt, 03.10. Tag der Deutschen Einheit, 31.10. Reformationstag, 01.11. Allerheiligen, 22.11. Buß-und Bettag, 06.12. Nikolaus, 24.12. Heiligabend, 25.12. 1.Weihnachtstag, 26.12. 2.Weihnachtstag, 31.12. Silvester

Telefonnummern

Reparaturhotline
0721-9 88 21-55

Hotline Kabelanschluss
0721-9 88 21-59

Mitgliedschaft/Sparverkehr
0721-9 88 21-24/-25

Objektmanagement
Bezirk 1
0721-9 88 21-31

Bezirk 2
0721-9 88 21-32

Bezirk 3
0721-9 88 21-35

Bezirk 4
0721-9 88 21-36

Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2
76199 Karlsruhe

info@gartenstadt-karlsruhe.de
www.gartenstadt-karlsruhe.de

WWW.GARTENSTADT-KARLSRUHE.DE

ÜBERLEGT HANDELN – GESUND WOHNEN

WIE HEIZE UND LÜFTE ICH RICHTIG?

Vor allem in der kalten Jahreszeit ist richtiges Heizen und Lüften wichtig, um Heizkosten zu senken und Schimmel in der Wohnung zu vermeiden. Richtiges Heizen und Lüften spart nicht nur Geld, sondern trägt auch zu einem gesunden Raumklima und somit zur Vermeidung von Schimmelpilzen bei. Schimmel kann infolge zu geringer Raumtemperatur und nicht ausreichender Frischluftzufuhr entstehen. Kann die Luft nicht genügend Feuchtigkeit aufnehmen, kommt es zu Kondensation und zu Nässe im Wohnbereich.

RICHTIGES HEIZEN

Grundsätzlich sollten in der Wohnung Temperaturen zwischen 18 und 21 Grad nicht unterschritten werden. Stellen Sie die Heizung nie ganz ab, auch nicht bei längerer Abwesenheit. Dauerhaftes Auskühlen und Wiederaufheizen ist in der Regel teurer als das Halten einer abgesenkten Durchschnittstemperatur. Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen werden immer geschlossen gehalten, ohne einen Raum über einen anderen zu beheizen. ‚Überschlagenlassen' führt warme und somit feuchte Luft in das nicht beheizte Zimmer und schlägt dort als Feuchtigkeit nieder.

RICHTIGES LÜFTEN

Richtiges Lüften heißt Stoßlüften und damit die Fenster kurzfristig ganz zu öffnen. Die Kipplüftung ist wirkungslos, verschwendet Heizenergie und kühlt die Außenwände aus. Es sollte nicht von einem Zimmer in ein anderes Zimmer, sondern immer nach draußen gelüftet werden. Nehmen Sie morgens in der ganzen Wohnung einen kompletten Luftwechsel vor – am besten mit Durchzug, mindestens aber in jedem Raum mit komplett geöffnetem Fenster. Selbst bei Windstille und geringem Temperaturunterschied reichen 15 Minuten Stoßlüften aus. Je kälter die Außentemperatur, desto kürzer muss gelüftet werden. Lüften ist auch angesagt, wenn es regnet. Die Außenluft ist immer noch trockener als die warme Zimmerluft. Lüften Sie vormittags und nachmittags nochmals die Räume, in denen sich Personen aufgehalten haben. Nehmen Sie abends einen kompletten Luftwechsel in der ganzen Wohnung vor. Bei Abwesenheit tagsüber reicht es aus, morgens und abends Stoß zu lüften – bei Bädern ohne Fenster auf dem kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer lüften. Alle anderen Türen halten Sie dabei geschlossen, damit sich der Wasserdampf nicht gleichmäßig in der Wohnung verteilt. Große Mengen Wasserdampf, z. B. beim Kochen, sollten sofort nach außen geleitet werden. Verhindern Sie auch hier durch das Schließen der anderen Zimmertüren, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt. Wenn die Wäsche in der Wohnung getrocknet werden muss, dann lüften Sie dieses Zimmer häufiger und halten Sie die Zimmertür geschlossen. Lüften Sie nach dem Bügeln und bei neuen Isolierglasfenstern häufiger als bisher.

THEMA

Spende an die Karlsruher Vesperkirche

Auch in 2017 wird die Gartenstadt wieder die Karlsruher Vesperkirche unterstützen. Mit ihrer Spende in Höhe von 250 Euro trägt unsere Genossenschaft aktiv zu den Zielen der Vesperkirche bei, die Not armer und bedürftiger Menschen zu lindern und ihnen einen Ort der Gemeinschaft zu geben. Bis zu 400 Besuchern bietet die Vesperkirche täglich eine warme Mahlzeit.
Die Karlsruher Vesperkirche ist vom 8. Januar bis 5. Februar 2017 täglich von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

www.vesperkirche-karlsruhe.de

Rudolph
Wir bauen für Sie

- Rohbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Kellerabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Umbauarbeiten

Kompetent seit 75 Jahren!

Rudolph Bauunternehmung GmbH
Windeckstraße 13, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/86 51 21, Fax: 0721/86 26 68
www.rudolph-bauunternehmung.de

NAHKAUF AM OSTENDORFPLATZ STELLT BUNDESWEITEN REKORD AUF

SPENDENAKTION FÜR DIE BEIERTHEIMER TAFEL

Die Benefizaktion ‚Gemeinsam Teller füllen!' ist fester Bestandteil der jährlichen REWE Nachhaltigkeitswochen, die im November unter dem Motto ‚Soziale Verantwortung' stattfinden. Die mit Waren gefüllten Tüten, die die nahkauf- und REWE-Kunden spenden, gehen an die Tafeln.

Nicht ohne Stolz berichtet Silke Krug, Inhaberin von nahkauf Demirkök, von der erfolgreichen Spendenaktion, an der sich der Supermarkt am Ostendorfplatz beteiligt hatte. „Wir haben dieses Jahr bei der Spendenaktion für die Beiertheimer Tafel einen bundesweiten Rekord aufgestellt", schwärmt sie und verweist auf die Spendenfreude der Rüppurrer, die dies ermöglicht haben. Mit Hilfe der Rüppurrer Kunden sammelte das Team von Silke Krug insgesamt 430 Tafeltüten. „Ein Grund für die hohe Zahl liegt darin, dass Mitarbeiter der Beiertheimer Tafel unsere Kunden in der Filiale über den Tafelladen informierten und Auskunft gaben. So etwas schafft Vertrauen."

NEUE KURSE AB 12. JANUAR 2017

FIT DANK BABY

Fit dank Baby – MINI (für Babys von 3 bis 7 Monate)
Ein effektives Ganzkörperworkout für dich - orientiert an den Bedürfnissen deines Babys! Dein Baby ist ganz in die Stunde eingebunden und motiviert dich mit seinem Lachen. Gezielte Spiele unterstützen dein Baby aktiv in seiner Entwicklung – wie beispielsweise Strampelspiele oder Kniereiter.

ORT Hans-Kampffmeyer-Saal
KURSBEGINN donnerstags, 9.30 –10.45 Uhr (Neue Kurse ab 12.01.2017)
ANMELDUNG www.fitdankbaby.de

Fit dank Baby – MAXI (für Babys von 8 bis 12 Monate)
Die Übungsauswahl ist auf das steigende Gewicht, die wachsende Mobilität und die Entwicklungsstadien der Kinder angepasst. Auf das individuelle Trainingsniveau und Rückbildungslevel der Mamas wird ebenfalls besonders Rücksicht genommen, so dass ein optimaler Trainingseffekt gewährleistet ist. Der speziell entwickelte fitdankbaby®-Gurt wird in den MAXI-Kursen auf vielfältige Weise neu eingesetzt. Die Babys befinden sich beim Warm-up nicht mehr im Bauchgurt, sondern sie haben in dieser Kursstufe schon mehrere gemeinsame Freispielphasen.

ORT Hans-Kampffmeyer-Saal
KURSBEGINN donnerstags, 11 –12.15 Uhr (Neue Kurse ab 12.01.2017)
ANMELDUNG www.fitdankbaby.de

LEBENDIGE GARTENSTADT

HANDARBEITSTREFF 2017

TERMINE

Januar	9. und 23.
Februar	13. und 27.
März	13. und 27.
April	10. und 24.
Mai	8. und 22.
Juni	12. und 26.
Juli	10. und 24.
August	14. und 28.
September	11. und 25.
Oktober	9. und 23.
November	6. und 20.
Dezember	4. und 11.

ORT Hans-Kampffmeyer-Saal
BEGINN jeweils 14 – 17 Uhr
INFORMATIONEN Telefon 89 16 94 (Gitta Hüther)

LEBENDIGE GARTENSTADT

Die Gartenstadt feiert ihr 110-jähriges Jubiläum

Nach dem großen 100-jährigen Jubiläum der Gartenstadt Karlsruhe eG im Jahr 2007, das die Genossenschaft unter anderem mit einem offiziellen Festakt im Konzerthaus Karlsruhe und einem Fest auf dem Ostendorfplatz in Rüppurr gefeiert hatte, laden wir Sie schon heute ein – 10 Jahre später – das 110-jährige Jubiläum mit der Gartenstadt Karlsruhe zu begehen.
Aktionen, Live-Musik und Bewirtung stehen im Mittelpunkt bei dem Gartenstadt-Jubiläumsfest am Samstag, 22. Juli 2017. Weitere Informationen zu diesem Anlass und zum Programm erhalten Sie in den nächsten Ausgaben von ‚Freude am Wohnen'.

WOHNUNGSAUSSCHREIBUNGEN

27.12.2016 – 09.01.2017

24.01. – 03.02.2017

21.02. – 03.03.2017

MITGLIEDERAUSFLUG 2016

IN DER POPPEL-MÜHLE WIRD GESCHICHTE ERLEBBAR

Der Herbstausflug der Gartenstadt führte in diesem Jahr zur Poppel-Mühle nach Enzklösterle.

Das Freilichtmuseum Poppel-Mühle in Enzklösterle im Enztal bietet Besuchern die Gelegenheit, in das Leben der Schwarzwaldbauern vor rund 100 Jahren einzutauchen und für eine gewisse Zeit eine andere Lebensweise zu erfahren.
So wurden die 48 Gartenstadt-Mitglieder nach einer kurvenreichen Fahrt durch das Enztal bereits mit leckerem Most, frischem Bauernbrot und hausgemachtem Griebenschmalz begrüßt. Von der urigen Mühlenstube ging es weiter zu einer Dreschvorführung. Mit antiken aber voll funktionsfähigen Dreschmaschinen und Mühlen wurde die Getreideproduktion von vor über 100 Jahren demonstriert. Hier konnten die Mitglieder sogar selbst Hand anlegen. Nach einem leckeren Krustenbraten zur Mittagszeit bot sich die Gelegenheit, die Umgebung – beispielsweise den nahegelegenen Poppelsee – zu erkunden oder sich weiter in die Besonderheiten der Mühle zu vertiefen und die Geräte, Fahrzeuge und Einrichtungen kennenzulernen.
Die spannenden Geschichten über die Poppel-Mühle und das Leben der Schwarzwaldbauern zur Jahrhundertwende wirken noch bis heute.

Ein faszinierendes Erlebnis, an das die teilnehmenden Gartenstadt-Mitglieder noch lange denken werden. Seien Sie gespannt, wo uns der nächste Mitgliederausflug hinführen wird.

Werderplatz 25,
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 / 38 84 43
Fax 0721 / 38 84 42
Mobil 0171 / 6 59 89 08
info@reichert-elektro.de

ELEKTRO REICHERT GmbH
FACHBETRIEB FÜR STARK- UND SCHWACHSTROMANLAGEN
www.reichert-elektro.de

SO, 29. JANUAR

QIGONG UND MEDITATIVER TANZ

Mit Qigong & meditativem Tanz entschleunigen und meine Energie zum Fließen bringen

An diesem Abend werden wir Basisübungen und Elemente aus dem Qigong einüben und mit einfachen Kreistänzen verbinden. Ruhige Lern-/Übungseinheiten, kurze Meditationen sowie von Musik getragene Bewegungen werden sich an diesem Abend abwechseln. Wir nehmen uns Zeit zum Erspüren unseres Körpers und unserer Bedürfnisse. Achtsames Einfühlen und Freude an den fließenden, ruhigen Bewegungen stehen im Vordergrund.
Bitte bequeme Kleidung und flache Schuhe mit dünner Sohle (Gymnastikschläppchen) mitbringen.

ORT
Hans-Kampffmeyer-Saal

TERMIN
Sonntag, 29. Januar 2017, 19 – 21 Uhr, 15,- Euro

KURSLEITUNG
Petra Neugebauer (Qigong-/Sport- und Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin)

ANMELDUNG
tanz.foyer Marian Saurer
Telefon 0721 35 67 26, Fax 0721 9 37 69 09
Marian.Saurer@tanzfoyer.de, www.tanzfoyer.de

AB MI, 11. JANUAR

SACRED DANCE & TANZFOLKLORE

Im Kreis verbunden, öffnen wir uns mit Tänzen zu klassischer Musik und zu Melodien aus verschiedenen Kulturen (überwiegend aus Israel, Osteuropa und Russland) zur Kreismitte – zur eigenen Mitte. Die feste Gruppe trägt und lässt doch Raum für die eigene Besinnung und den eigenen Ausdruck. Im Kreis ist Jede/Jeder Teil des Ganzen und gleichwertig.

In der 1. Gruppe (19 – 20.15 Uhr) werden überwiegend einfachere Tänze (Schrittkombinationen) erlernt. Diese Gruppe bietet auch interessierten EinsteigerInnen die Möglichkeit, Kreis- & Reigentänze kennenzulernen und im Rahmen einer festen Gruppe immer tiefer zu erfahren. Sich einzulassen auf die Gruppe, sich von der Musik berühren und bewegen zu lassen und sich die nötige Tanztechnik anzueignen steht hierbei im Vordergrund.

Die 2. Gruppe (20.15 – 21 Uhr) ist für TänzerInnen gedacht, die auch schwierigere Kreis- und Reigentänze aus verschiedenen Kulturen erlernen und tanzen möchten. Von mitreißend schwungvoll bis innig gefühlvoll, so verschieden die Menschen sind, sind auch ihre Tänze. Im Tanzkreis findet diese Vielfalt ihren Ausdruck und schwingt im Rhythmus der schönen Melodien. ‚Lernwillige' TänzerInnen mit Tanzerfahrung und ‚Geduld mit sich selbst' sind herzlich willkommen.

ORT
Hans-Kampffmeyer-Saal

KURSLEITUNG
Marian Saurer, Tanz-/Ballettpädagogin, Tai Chi-Lehrerin

KURS 1
Mittwoch, 19 – 20.15 Uhr ab 11. Januar, 12 Abende, 96,- Euro

KURS 2
Mittwoch, 20.15 – 21 Uhr ab 11. Januar, 12 Abende, 48,- Euro

Beide Kurse: 12 Abende 120,- Euro
Schnupperabend ist möglich, bitte vorher anfragen/anmelden.

ANMELDUNG
tanz.foyer Marian Saurer
Telefon 0721 35 67 26, Fax 0721 9 37 69 09
Marian.Saurer@tanzfoyer.de, www.tanzfoyer.de

WICHTIGE NUMMERN

Service-Hotline Kabelanschluss
0721 - 9 88 21-59

Reparatur- u. Schadensmeldungen
0721 - 9 88 21-55

Heizungsausfall, Warmwasserausfall und Wasserrohrbrüche
0179 - 7846555
(Bechem+Post)

0175 - 5730586
(Sanitär + Heizungstechnik Rudolph)

0171 - 5547535
(Heizungs Schmidt)

LEBENDIGE GARTENSTADT

Impressum

Freude am Wohnen
Mitgliederzeitschrift der Gartenstadt Karlsruhe – die Genossenschaft für Wohnen und Vermögensbildung

Herausgeber
Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2
76199 Karlsruhe
Telefon 0721 9 88 21 - 0
Fax 0721 9 88 21 - 80
www.gartenstadt-karlsruhe.de
info@gartenstadt-karlsruhe.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)
Ralf Neudeck, Vorstandsvorsitzender

Redaktion
Ralf Neudeck, Irina Hansmann, Alexander Rosenbaum

Gestaltung & Layout
projektart – vogel rosenbaum & partner, www.projektart.eu

Bildquellen:
Gartenstadt Karlsruhe, Fotostudio Becker
www.projektart.eu
© Floydine, jackfrog, agneskantaruk – Fotolia.com (S. 1)
© gudrun- Fotolia.com (S. 2)
© thingamajiggs- Fotolia.com (S. 8)

© Vervielfältigung nicht erlaubt

Auflage: 5.000 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Druck
Bachmann & Weiss

GARTENSTADT
Karlsruhe

Die Gartenstadt Karlsruhe eG
wünscht allen Mitgliedern
frohe Weihnachtsfeiertage
und einen guten Start
ins Jahr 2017.

Gartenstadt Karlsruhe eG
Telefon 0721 - 9 88 21 - 0
Fax 0721 - 9 88 21 - 80
info@gartenstadt-karlsruhe.de
www.gartenstadt-karlsruhe.de

DIE ZUVERLÄSSIGE GEMEINSCHAFT FÜR EIN ZUHAUSE IM GRÜNEN

WWW.GARTENSTADT-KARLSRUHE.DE